



L P R

Sondernewsletter des Landespräventionsrates Niedersachsen

Präventions-News rund um die Corona-Pandemie

Präventions-News

Entwicklung von Kriminalität unter der aktuellen Corona-Krise

Das Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen e.V. hat einen Artikel zur Entwicklung von Kriminalität unter der aktuellen Corona-Krise veröffentlicht. Während der Krise kommt es zur Veränderung der Alltagsroutinen und damit teilweise zu einer psychischen Belastung. Diese Faktoren können die Kriminalitätsentwicklung beeinflussen und das Risiko erhöht sich, Täter*in oder Opfer einer Straftat zu werden.

Den Artikel können Sie [hier](#) aufrufen.

Bündnis „Niedersachsen hält zusammen“

Das Bündnis „Niedersachsen hält zusammen“ wurde durch den Deutschen Gewerkschaftsbund Niedersachsen (DGB), die Unternehmerverbände Niedersachsen, die beiden christlichen Kirchen, vier Fraktionen im Landtag, die kommunalen Spitzenverbände und die Niedersächsische Landesregierung ins Leben gerufen.

Es handelt sich um einen überparteilichen Zusammenschluss von Politik und Zivilgesellschaft mit vielen relevanten Akteur*innen. Ziel des Bündnisses ist die Stärkung des Zusammenhalts der Gesellschaft während und infolge der Corona-Krise.

Auf der neu erstellten Plattform werden Akteur*innen vernetzt, Hilfsangebote beworben, virtuelle Konferenzen veranstaltet.

Es besteht die Möglichkeit, das Bündnis zu unterstützen und selbst Bündnispartner*in zu werden. Der Landespräventionsrat Niedersachsen zählt ebenfalls zu den Unterstützer*innen des neuen Bündnisses.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

"Stadt und Krise - Gedanken zur Zukunft" – Perspektiven des Difu

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) veröffentlicht das Sonderheft „Stadt und Krise – Gedanken zur Zukunft“. Difu-Forscher*innen setzen sich dabei mit den Perspektiven für die Gesellschaft und die Kommunen nach der Corona-Krise auseinander.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Stellungnahme der DVJJ zum Umgang mit der Corona-Pandemie im Bereich des Jugendstrafrechts

Die Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfe (DVJJ) hat eine Stellungnahme zum Umgang mit der Corona-Pandemie im Bereich des Jugendstrafrechts verfasst. Darin formuliert die DVJJ ihre Sorge um Jugendliche und Heranwachsende, die in den schwierigsten Verhältnissen groß werden und besonders von der Corona-Krise betroffen sind. Die DVJJ fordert unterschiedliche Institutionen wie Polizei, Staatsanwaltschaften, Gerichte etc. auf, dem Stillstand in der Jugendarbeit entgegenzuwirken und kreative Lösungen bei der Umsetzung der Arbeit zu schaffen.

Die Stellungnahme der DVJJ finden Sie [hier](#).

Wettbewerb „Unbezahlbar und freiwillig – Der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement 2020“

Die Bewerbungsfrist des Wettbewerbs „Unbezahlbar und freiwillig – Der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement 2020“ wurde bis zum 24. Juli 2020 verlängert. Aufgrund der Corona-Krise erhalten engagierte Bürger*innen mehr Zeit, sich für den Niedersachsenpreis zu bewerben.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie [hier](#).

Corona-Verhaltensregeln in verschiedenen Sprachen

Seit dem 22. Juni 2020 gelten in Niedersachsen neue Verhaltensregeln in Zusammenhang mit der Ausbreitung von COVID-19. Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung hat diese Regeln in die Sprachen Englisch, Französisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Griechisch, Spanisch, Arabisch und Farsi übersetzen lassen.

Die Übersetzungen finden Sie [hier](#).

Zwischenruf an die Politik: „Durch die Corona-Krise erneut abgehängt?“

Die Bundesorganisationen der katholischen sowie evangelischen Jugendsozialarbeit fordern in einem Zwischenruf Bund, Länder und Kommunen auf, junge Menschen in den Fokus der aktuellen Krisenbewältigung zu rücken. Sie sehen die Notwendigkeit, verstärkt überbetriebliche Ausbildungsplätze zu unterstützen und Strategien zu entwickeln, um junge Menschen aufzufangen. Dabei empfehlen die Bundesorganisationen die Kompetenzen der Jugendsozialarbeit einzubeziehen.

Den Zwischenruf finden Sie [hier](#).

Newsletter „Schule und Gesundheit in Niedersachsen“

Der neue Newsletter „Schule und Gesundheit in Niedersachsen“ der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. (LVG & AFS) ist erschienen und beschäftigt sich mit der Zukunftsperspektive der Schulen nach dem Homeschooling. Weitere Themen sind bspw. die Arbeitssituation von Lehrkräften nach den Schulöffnungen, Tipps für Eltern und Erziehungsberechtigte in der Corona-Krise und Mediennutzung zu Hause.

Den Newsletter können Sie [hier](#) aufrufen.

Corona-Krise: Auswirkungen auf den Aufenthalt von zugewanderten Fachkräften

Durch die Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V. (GGUA) wurden in Zusammenarbeit mit dem IQ Landesnetzwerk Niedersachsen die Arbeitshilfen „Auswirkungen von Corona auf den Aufenthalt von ausländischen Arbeitnehmer*innen, Auszubildenden und Studierenden“ sowie „Auswirkungen der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 auf den Aufenthalt von eingewanderten Fachkräften“ für die Beratungspraxis entwickelt.

Die Arbeitshilfen finden Sie [hier](#).

Redaktion:
Julia Jahns
Landespräventionsrat Niedersachsen/
Niedersächsisches Justizministerium
Tel.: 0511 120 8704

16.07.2020